

WEITERBILDUNG FÜR MENSCH UND TIER

Wie verhalte ich mich,
wenn ich Tierquälerei
vermute

Chicolinchen häkelt
für den guten Zweck

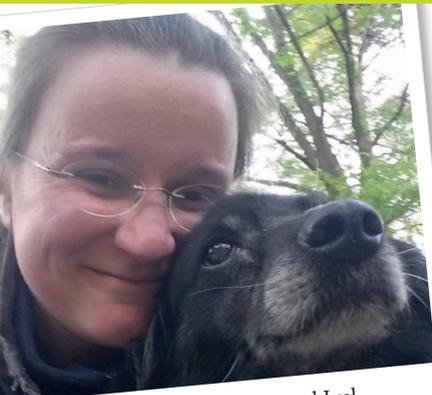
Kleine Tierschützer

Rettet Fiona

Katerchen Richard
wird Facebook-Star

TAG DER OFFENEN TÜR
IM TIERSCHUTZHOF
WARDENBURG





Selfie von Dr. Annett Stange und Ivel.
(erste Vorsitzende der Tierschutzliga in
Deutschland e.V.)

Liebe Leser!

Morgens früh halb acht klingelt mein Telefon. Eine Frau möchte ihren 11 Jahre alten Dalmatiner abgeben. Er bleibt nicht mehr alleine. Im Gespräch stellt sich heraus, sie hat den Hund von Welpenbeinen an. 11 Jahre lebte er als Familienhund. Nun ist er alt, manchmal unsauber und leidet an Verlassensängsten – weil seine Familie tagsüber 10 Stunden außer Haus ist und in der Nacht der Opihund nun auch noch in den Garten ausgesperrt wird, weil er nicht mehr einhält. Ich könnte heulen bei solchen Anrufen. Der arme alte Hund schreit um Hilfe und seine Menschen, seine geliebte Familie lässt ihn im Stich – weil er nicht mehr funktioniert, weil er einfach alt wird. Ich versuche der Frau ins Gewissen zu reden, sie müsste mit dem Hund einmal zum Tierarzt, vielleicht hat er eine Erkrankung, auch rate ich zu einer Hundetagesbetreuung. Doch nichts wird angenommen. Alles zu teuer, zu viel Aufwand, bringt doch nichts, das sind ihre Ausreden. Opi-Dalmatiner ist abgeliebt, nun muss er weg, vermutlich damit ein neuer, junger, gesunder Hund einziehen kann.

Fast täglich erhalten wir solche oder ähnliche Anrufe. Die 10 jährige Katze wird plötzlich aggressiv, muss weg. Der alte Dackel oder uralte Schäferhund muss ins Heim, weil man vom Haus und Garten in die Wohnung zieht. Plötzlich nach 8 Jahren ist eine Allergie gegen das eigene Tier entstanden – die Katze muss sofort ins Tierheim. Ausreden gibt es viele. Doch der eigentliche Abgabegrund ist meistens – das Tier ist alt, es kränkelt, Kosten können entstehen oder Mehraufwand für die Pflege. Nur diesen Grund gibt natürlich niemand an, man müsste sich ja eingestehen, dass man eigentlich keine Lust mehr auf das alte Tier hat.

In den letzten Wochen kamen unglaublich viele alte und zum Teil kranke Tiere zu uns. Ich weiß, viele von ihnen werden bis zum Lebensende hier bleiben, weil wir es nicht mehr schaffen werden, für sie neue Familien zu finden, bevor ihre Lebensuhr abläuft. Doch manche haben auch riesiges Glück.

So durften, unter anderem, der 16 jährige Spitzopi Moppi, der 15 jährige Schäferhund Arko, der 10 jährige Dackel Wutz, der 9 jährige Kater Lenny und Katzseniorin Kora zu neuen Familien umziehen. Es macht mich bei all dem Tierleid, was wir täglich hier erleben, immer wieder glücklich und baut mich auf, dass es doch wundervolle Menschen gibt, die auch einem alten, kranken oder gehandicapten Tier eine Chance geben. Menschen die sich nicht davor scheuen, dass ihr geliebter Vierbeiner nicht mehr lange bei ihnen weilt, dass er vielleicht Tierarztkosten verursacht, weil er Medikamente braucht, dass er vielleicht pflegeaufwendiger ist, wenn er schwächelt.

In meinem Rudel leben immer alte Hunde – sie sind einfach die besten Gefährten. Sie sind zumeist sehr anspruchslos, was Auslauf und Beschäftigung betrifft und unendlich lieb und anhänglich. Selbst der alte Ivel mit seinen inzwischen 15 Jahren ist ein treuer, vertrauensvoller Begleiter geworden. Ihn möchte ich nicht mehr missen.

Für die Tiere, die nicht das Glück haben, noch eine neue Familie zu finden, müssen wir als Tierheim die Familie so gut es geht ersetzen. Ein großes Dankeschön gilt dabei unseren vielen, unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern, die sich mit um die Hunde- und Katzsenioren kümmern, spazieren gehen, Streicheleinheiten und Ansprache geben. Mit der Hilfe von Paten können wir die Versorgung gewährleisten, Medikamente und Spezialfutter kaufen, den Pfleger und den Tierarzt bezahlen. Viele unserer Schützlinge suchen noch dringend Paten. Wir würden uns riesig über Ihre Unterstützung freuen!


Ihre Annett Stange

Tierschutzliga e.V.
IBAN DE30 7406 9768 0200 3154 94
BIC GENODEF1NHHD

*Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut,
weil er nur wenig tun könnte! „Edmund Burke“*

ÜBER UNS



Unter dem Dachverband der Tierschutzliga in Deutschland e.V. haben sich u.a. die Vereine Abandonner e.V. und Tiere in Not e.V. zusammengeschlossen. Durch den Verbund bilden wir eine starke, bundesweite Gemeinschaft. Neben Hunden, Katzen, Vögeln und anderen Kleintieren nehmen wir sogar



**TIER
SCHUTZ
LIGA** e.V.®



Abandonner e. V.

Groß- und Huftiere auf und betreiben für scheue, wildlebende Katzen einen Gnadenhof. Tiere in Notsituationen nehmen wir immer auf. Falls das jeweilige Tierheim keine Kapazitäten frei hat, übernimmt ein Partnerverein die Aufnahme. Die TIER-RUNDSCHAU ist das Medium der oben genannten Vereine.

Foto Annett Stange



20

Kleine Tierschützer
 Unsere Seite für Kids. Spoty, Flicka und Fussel. Flicka ist krank und wird gepflegt

- Finde die Maus
- Löse das Rätsel
- Finde den Unterschied




12

Falsch verstandene Tierliebe
 Fehldiagnose Sonnenallergie



10

Zuhause gesucht, Zuhause gefunden
 Hier stellen unsere Tierheime einige Hunde, Katzen und auch Pferde vor. Die Einen haben bereits ein neues Zuhause gefunden, die Anderen warten noch auf ihre Chance.

Impressum & Bildnachweis
Herausgeber: Abandonner e.V.
 Falkensteiner Str. 11, 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg, Tel.: (08581) 96 16-0

Verlag: TSL Media GmbH
 Kaspersweg 119b, 26131 Oldenburg
 Tel.: 0160-2801388
 E-Mail: info@tsl-media.com

Chefredaktion: Angela Ortmann
 Angela.Ortmann@tsl-media.com

Autoren: Tina Schwarz, Dr. Annett Stange, Veronika Schrank, Angela Ortmann
Gestaltung: Angela Ortmann, TSL Media GmbH

Fotos Tierschutzliga / privat - Ratten GlobalP/istockphoto.de - Maus tilo/istockphoto.de

Druck: ad-con Adressen- und Lettershopservice GmbH, Florianweg 48 60388 Frankfurt
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spendenbeitrag enthalten.

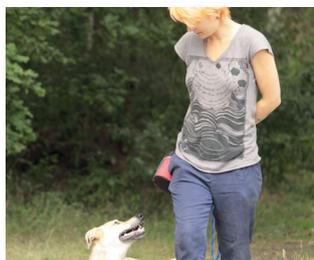
Fotos (von oben nach unten): Titelfoto: Annett Stange, S.2: Annett Stange S.3: Annett Stange, Zeichnung Lavina Eberspächer, Ratten GlobalP/istockphoto.de - Maus tilo/istockphoto.de S. 4/5: Annett Stange S 6/7: Anja Fleckenstein, Angela Ortmann, Annett Stange S. 8/9 Annett Stange, Veronika Schrank S. 10 Annett Stange, Brigitte Tröger S. 11: Veronika

- Inhalt 03/15**
- 4 Weiterbildung für Mensch und Tier**
Im Tierschutzliga-Dorf
 - 6 Tag der offenen Tür**
Im Tierschutzhof Wardenburg
 - 8 Zuhause gefunden**
Richard wird Facebook-Star
 - 10 Zuhause gesucht**
 - 12 Rettet Fiona**
Unsere Mission im August
 - 14 Wie verhalte ich mich bei Tierquälerei**
Das können Sie tun
 - 16 Freunde gesucht?**
Paten gesucht
 - 17 Tierpatenschaften**
Freunde fürs Leben
 - 18 Vergiftungsgefahr**
Für Katzen
 - 19 Danke**
Danke für Ihr besonderes Engagement
 - 20 Spoty, Flicka & Fussel**
kleine Tierschützer
 - 21 Botschaften unserer Schützlinge**
 - 2** Editorial
 - 3** Impressum/Bildnachweis
 - 22** Unsere Tierheime und Tierschutzvereine

Schrank, Brigitte Tröger S. 12/13: Annett Stange S. 14: Annett Stange S. 16: Gehäkelte Figuren Andrea Gassner, Rest Eigentum der jeweiligen Vereine S. 17: Veronika Schrank S.18: Sabine Ruthenfranz S.19: Hunde tobkatarina/istockphoto.de, gehäkelte Figuren Andrea Gassner S. 20: Fotos: Ratten GlobalP/istockphoto.de - Annett Stange, Zeichnung Lavina Eberspächer S. 21 Privat S.22/23 Annett Stange S. 24: Veronika Schrank - Jede wede Vervielfältigung (auch Auszugsweise) der Bilder/Seiten ist untersagt!

WEITERBILDUNG FÜR MI

IM TIERSCHUTZLIGA-D



Volle Aufmerksamkeit



Leckerli gehören dazu...



Gute Zusprache ist wichtig...



Guck mal was ich kann...

Am 28.06.2014 wurde das Kompetenz- und Beherbergungszentrum im Tierschutzligadorf in Groß Döbbern eingeweiht. Es war geplant hier einen Weiterbildungs- und Begegnungsort für Tierpfleger, ehrenamtliche Helfer und Interessierte zu schaffen. Seit Mai 2015 hat das Team nun zu diesem Zweck Verstärkung bekommen.

Tina Schwarz bildet sich seit 2012 regelmäßig zu Themen der Hundeeziehung weiter. Selbst hat sie zwei Hunde, Pablo (Laborbeagle) und Chouky (Grand Anglo Français). Sie ist Mitglied im IBH – Internationaler Berufsverband der Hundetrainer und bei der Aktion „Trainieren statt Dominieren“. Bei uns im Tierheim trainiert sie mit verschiedenen Hunden, welche auf Grund ihres Verhaltens schwerer vermittelbar sind, z.B. durch Leinenaggressionen oder

Angstverhalten. Dabei verzichtet sie auf ängstigende oder aversive Erziehungsmaßnahmen. Stattdessen nutzt sie den Clicker und Belohnungen, um das Verhalten der Hunde auf positive Weise nachhaltig zu verändern.

Die schwierigen Fälle werden von ihr selbst trainiert. Für die kleineren Baustellen werden dankend ehrenamtliche Gassigeher involviert. So können sie nun unter fachlicher Anleitung mit ihren Lieblingen im Tierheim trainieren, damit auch sie etwas dazu lernen können und so hoffentlich noch schneller ein neues Heim finden.

Je nach Situation finden dazu Einzeltrainings statt, aber auch Gruppenunterricht auf dem Hundeplatz steht auf dem Plan. Hierbei wird jedoch nicht ausschließlich am Grundgehorsam der Tiere gearbeitet,

auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Beschäftigungsangebote wie die freie Suche nach Gegenständen und Agility finden hier ihren Platz und bieten den Hunden und den Gassigehern eine schöne Abwechslung.

Weiterhin unterstützt sie die Adoptanten in der ersten Zeit mit ihrem neuen Hund. Treten Fragen oder Unsicherheiten auf, unterstützt sie die Familien bei den ersten Schritten in ein gemeinsames Leben mit dem neuen Hund.

Doch nicht nur die Hunde sollen geschult werden. Um den Umgang mit den Tierheimhunden und den gesamten Ablauf einheitlicher und noch stressfreier zu gestalten finden regelmäßig Schulungen für ehrenamtliche Gassigeher statt.



Tina begrüßt die Hunde...



Das Training macht allen Spass...



Hindernislauf will gelernt sein...



Praktische Übungen

ENSCH UND TIER

DORF GROSS DÖBBERN

Dabei gibt es eine Basisschulung, welche ab 01.01.2016 Voraussetzung sein wird, um mit einem Tierheimhund spazieren zu gehen. In dieser Schulung wird auf den Ablauf während der Gasszeiten und den Umgang in typischen Situationen wie z.B. Hundebegegnungen eingegangen.

Kleine einfache Beschäftigungsmöglichkeiten werden vorgestellt und es ist Raum für Fragen rund um das Tierschutzligadorf und die Hunde.



Alles nicht so einfach...

Des Weiteren werden über das Schulungszentrum Themenabende und Workshops mit externen Referenten organisiert. Hier sind ehrenamtliche Helfer, als auch Interessierte und Hundebesitzer gern gesehene Gäste. Mit dem Schulungszentrum hat das Tierschutzligadorf eine sehr schöne Möglichkeit auch mehrtägige Weiterbildungen zu organisieren.

Hierfür sucht Tina Schwarz nach externen Trainern, welche für ein Wochenende zu uns kommen und die Tierpfleger, sowohl unsere als auch externe, zu schulen.

So möchten wir unser Wissen im Umgang mit schwierigen Hunden und auch anderen Tieren wie z.B. Katzen weiter vertiefen und unsere Arbeit noch mehr verbessern.

Doch nicht nur beim Training der Hunde ist sie eine Unterstützung. Tina befindet sich in den letzten Zügen ihrer Ausbildung zur Tierheilpraktikerin. Bereits jetzt kann sie unsere alten und kranken Hunde naturheilkundlich unterstützen und so für mehr Wohlbefinden sorgen.

Ihre Ausbildung umfasst u.a. die Bereiche der Homöopathie, Akupunktur und TCM (traditionell chinesische Medizin), Kräuterheilkunde und Humoralverfahren wie z.B. die Arbeit mit Blutegeln.

Die Angebote des Schulungszentrums sind aktuell in unserem Schaukasten am Eingang zu finden. Künftig werden die verschiedenen Veranstaltungen auch auf unserer Homepage veröffentlicht.



Auch die Theorie ist wichtig...

**Informationen unter
035608-40124
oder per E-mail an:
tiertrainer@tierschutzliga.de
www.tierschutzliga.de**

Veranstaltungstipp!

**06. November 2015
18:00 bis 20:00 Uhr
Im Schulungszentrum des
Tierschutzliga-Dorf**

DER WOLF

**- Ein Abend, ganz im
Zeichen des Wolfes -
Mit Steffen Butzeck -
Wolfsexperte beim Lan-
desamt für Umwelt,
Gesundheit &
Verbraucherschutz**

**- Verbreitung von Wölfen
- Verhalten bei einer
Wolfsbegegnung
- Diskussionsrunde**

Teilnahmegebühr 5 Euro

**Informationen und
Anmeldung unter:
03 56 08-40 124**

**oder per E-mail an:
tiertrainer@tierschutzliga.de
www.tierschutzliga.de**

**Tierschutzliga-Dorf
Ausbau Kirschberg 15
OT Groß Döbbern
03058 Neuhausen/Spree**



**Bald wieder erhältlich!
Tierschutzkalender 2015!
www.tierschutzliga.de**

TAG DER OFFENEN TÜR

EIN JAHR TIERSCHUTZHOF IN WARDENBURG



*Ballons für die jungen Tier-
schützer!*

Nach vielen schönen und erfolgreichen Jahren, in denen wir auf unserem Gnadenhof Haag so manchem Pferd ein artgerechtes Leben ermöglichen konnten, sind wir letztes Jahr an unsere Grenzen gestoßen.



*Feuer und Stockbrot machte
nicht nur den kleinen Spass!*

Leider können wir den bestehenden Hof in Bayern nicht erweitern. Aus diesem Grund hatten wir uns nach einem neuen Zuhause umgeschaut. Wir fanden einen wunderschönen und wesentlich größeren Hof in

Wardenburg/Niedersachsen. Am 15. August 2014 war es soweit, 16 Pferde konnten dank des Einsatzes unseres Pferdeflüsterers Manfred Weindl sicher in die beiden bestellten Pferdetransporter verladen werden. Ebenso fanden unsere 2 Hängebauschweine eine akzeptable Kuschelecke im eigenen Transporter um die lange Fahrt in ein „neues Leben“ wohlbehütet zu meistern.

Am 16.08.2015 feierten wir 1 Jahr Tierschutzhof Wardenburg. Wir sind wahrhaft angekommen. Diese Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Akzeptanz in diesem schönen Ort, überwältigt uns jeden Tag aufs Neue. Wir sind aufgenommen worden in eine starke Gemeinschaft. Unser Feiertag wurde würdig begangen, wir luden Nachbarn, Freunde und auch Fremde ein und viele kamen und feierten diesen wunderschönen Tag mit uns und sehr viele brachten Kuchen, Kaffee, Gemüse und andere Nahrungsmittel, damit es unseren Gästen an nichts fehlt.

Mit Hilfe von freundlichen Menschen aus dem Ort konnten die Kinder nach Schätzen suchen, Luftballons steigen lassen, auf einer Hüpfburg hüpfen und natürlich Pony reiten. Auch ein Flohmarkt mit gebrauchtem Pferdezubehör wurde errichtet und sorgte mit seinem Sortiment und der netten Verkäuferin für regen Andrang.



*Zahlreiche Kuchenspenden
trugen zum guten Gelingen bei!*

Wir bedanken uns noch einmal bei allen für die Blumen und Geschenke, für die Auf- und Abbauarbeit, für die vielen Essens- und Getränkespenden, für die Informationsstände und für jede Art von Hilfe, die uns an diesem Tag und in der Vergangenheit Zuteil wurde.

Danke! Aus Bayern wurden Norddeutsche.

Eure Anja Fleckenstein

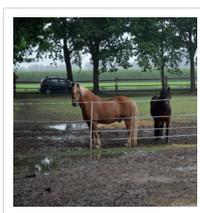
www.abandonner.de



*Auf der Pirateninsel wurden
Schätze ausgegraben!*

IM TIERSCHUTZHOF

DIE FEIER WAR EIN VOLLER ERFOLG



Tina das traurige Pony



Wir wurden zu einem Tierschutznotfall nach Forst/Lausitz gerufen. Eine alte Ponystute vegetierte dort seit unglaublichen 26 Jahren alleine in einem Vorgarten. Bis vor kurzem war sie an einer Eisenkette angebunden und lief immer im Kreis. Nach Intervention der Behörden durfte sie im „Garten“ frei herumlaufen. Seit 26 Jahren hatte sie keinen Kontakt zu Artgenossen, nie einen Tierarzt oder einen Hufschmied gesehen. Der Besitzer selbst traute sich an sein Pferd nicht heran – es war eben einfach da, ursprünglich mal für die Kinder damals angeschafft.

Richtig Futter kann sich der Besitzer schon lange nicht mehr leisten, selbst für Heu reicht sein Geld kaum. Die Nachbarn brachten Gemüsereste und Gras, damit Tina etwas zu füttern hat.

Wir riefen unsere Freunde und Spender um Hilfe und die Hilfe kam. Sehr liebe Tierschützer halfen uns Tina zu uns auf den Tierschutzhof Wardenburg zu holen. Mittlerweile hat Tina sich gut eingelebt. Sie ist zwar immer noch scheu und meidet die anderen Ponys aber zu uns Menschen fasst sie Vertrauen. Auch der Hufschmied wurde von ihr geduldet.

Doch so ein Pony – auch wenn es nur 1,20 Meter hoch ist – kostet unglaublich viel Geld. Etwa 100 Euro im Monat kostet die Versorgung für ein kleines Pony. Bei guter Pflege kann Tina bestimmt 30-40 Jahre alt werden. Aus diesem Grund suchen wir nun Paten für Tina. Paten können ihr Pferd besuchen und striegeln oder ihm einfach Gesellschaft leisten. Jeder Pate bekommt regelmäßig Informationen zu seinem Patientier und eine Patenschaftsmappe.



Auch wenn Sie keine feste Patenschaft übernehmen möchten, können Sie einen kleinen Beitrag zur Versorgung unserer Tiere leisten. Wir freuen uns über jede Spende, sei es Geld, Möhren oder Äpfel, alles bringt uns weiter!

Spendenkonto Abandonner e. V.: Kt-Nr. 100 316 202 BLZ: 740 697 68 Raiffeisenbank am Dreissessel e. G. IBAN: DE76740697680100316202 BIC: GENODEF1NHD



Flaschenbaby Richard

Richard ist ein Facebook-Star

Und hat ein endgültiges Zuhause gefunden

ZUHAUSE GEFUNDEN

Richard wurde im Alter von einer Woche neben seiner überfahrenen Mutter gefunden und zu uns ins Tierheim Wollaberg gebracht. Damals war sein Zustand schon leicht kritisch und ob er überleben würde war unklar. Aber er überstand die ersten Tage, einen Schnupfen und eine Augenentzündung. Klar er wurde auch aufopferungsvoll von seiner Vroni gepflegt. Nach einiger Zeit entdeckte unser Richard Facebook für sich und von da ab musste sein Ghostwriter täglich posten und Richards Fangemeinde wuchs und wuchs.

Der freche Richard postete sein ganzes kleines Tierheimleben, von seinem Ärger mit der Vroni, die ihn immer wieder in einen Eimer steckte nur um raus zu finden, ob er nun 4 oder 5 Tafeln Schokolade wiegt. Von seiner Eifersucht auf die anderen Katzenkinder die Vroni noch so pflegt. Von den großen Hunden vor denen er Angst hatte, vom Wasserrohrbruch in der Hundedeckung, über die er sich heftig amüsierte. Von dem Tag als seine Vroni sehr traurig war, weil sie Gina erlösen lassen musste, von dem Herrn Verein, der sich immerzu Sorgen um Geld machte.

Richard rief seine Freunde dazu auf

für Minis Augen-OP zu spenden und er suchte und fand ein Zuhause für den traurigen FIV-kranken Pauli. Kaum war etwas passiert,



Richard und sein Häkelzwilling

musste Richard es schon auf Facebook posten. Seine Freunde blieben ihm treu und bangten schon vor dem Tag, an dem Richard alt genug war das Tierheim zu verlassen.

Richards Freunde kamen ihn besuchen um ihn zu streicheln und sie brachten Spenden mit. Immer wieder kamen Pakete mit Richards Namen, der Inhalt war Spielzeug und Leckerlies für Richard und für die anderen Tiere im Tierheim.

Chicolinchen häkelte eine Richard-Figur und versteigerte diese über Facebook, der Erlös

(252,90 €) kam dem Tierheim zu Gute. Sie sammelte Geld in Ihrer Nachbarschaft und sie spendete anlässlich ihres Geburtstags 10% Ihrer Einnahmen aus August. Aber es gab noch viele andere gute Taten rund um unseren kleinen Frechdachs. Marathonläufe, gestrickte Strümpfe und vieles mehr.

Viele, viele Menschen wollten dem Richard ein neues Zuhause geben und es kamen sehr viele Bewerbungen. Dann kam der Tag der Tage. Richard war groß genug und die Zeit war reif für einen eigenen Dosenöffner. Die Facebook-Fangemeinde war entsetzt aber dann sahen sie die Adoptionspapiere...

...dort stand der Name Veronika Schrank drauf. Richard wurde von seiner Vroni adoptiert. Vroni konnte ihn nicht mehr hergeben, hatte sie sich doch wochenlang rund um die Uhr um den kleinen Richard Löwenherz gekümmert.

Wir freuen uns alle sehr über dieses Happy-End.

Ihre
Angela Ortman
www.facebook.com/Tiereinnotev
Tiere in Not e. V.
Kto-Nr.: 200 320 862
BLZ: 740 697 68

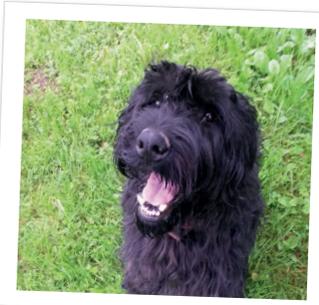


Adoptieren
statt kaufen!
In unseren Tier-
heimen warten
viele Tiere auf
IHRE Familien!

ZUHAUSE GEFUNDEN

Simon - Riesenschnauzer Mix

Simon hatte noch nicht viel Glück in seinem bisherigen Leben. Er wurde im Januar, sehr abgemagert zu uns gebracht, nachdem er von einem Auto angefahren wurde. Simon hatte eine gebrochene Hüfte und musste operiert werden. Er bekam ein Implantat, das nicht mehr entfernt werden muss. Sein linkes Hinterbein wurde sehr in Mitleidenschaft gezogen, aber durch regelmäßige Physiotherapie kann Simon jetzt wieder fast normal laufen. Ab und zu merkt man seine Verletzung noch, indem er seinen Fuß etwas schleift.



Simon hat ein neues Zuhause gefunden

Im Juli war es dann endlich so weit. Eine nette Familie mit Kind und Hund nahm Simon bei sich auf. Ein Abschied der so einigen sehr schwer fiel.



Finn hat ein neues Zuhause gefunden

Wir können's kaum glauben – aber Finn hat ein Zuhause gefunden – trotz seiner nur noch 3 Beine.

Seine Familie wohnt unweit vom Tierschutzliga-Dorf entfernt. Sie haben ein Haus mit einem großen Grundstück und viel Zeit und Liebe zu verschenken. Dass Finn nur noch 3 Beine hat, stört sie überhaupt nicht. Für sie war nur wichtig, dass Finn lieb und freundlich ist – und das ist er. Also Happy End für unseren süßen

Fussel.



Einige unserer Schützlinge die im August ein Zuhause gefunden haben...



Baby Helge



Baby Motte



Baby Mini



Dreibein Cain



Jack-Jack



John



Pami



Baby Lara



Baby Luna



Rieke



Whity



Paul



Tatopek



Staktavius



Melly



Andy



Uropa Arko



Oma Curly

ZUHAUSE GESUCHT

Tierschutzliga-Dorf

(Brandenburg, Neuhausen/Spree)

Kontakt: (035608) 40124

tierschutzligadorf@tierschutzliga.de



Franzi (2407) weiblich, kastriert.
Geb. 2005

Franzi - sucht Alterswohnsitz

Franzi kam bereits vor vielen Jahren als Fundkatze zu uns ins Tierheim. Damals im Dezember 2005 war sie noch eine Jungkatze, aber so scheu, dass wir einfach keine neue Familie für sie finden konnten. Viele zahme Katzenkinder kamen nach ihr und so blieb die schüchterne Franzi immer auf der Strecke.

Doch die Jahre im Tierheim haben auch Franzi verändert. Die zarte Mieze lässt sich inzwischen von ihr vertrauten Personen wahnsinnig gerne streicheln. Auch rennt sie nicht mehr gleich davon, wenn ein Fremder ihr Zimmer betritt. Und wenn Besucher am Zaun stehen, dann ist Franzi sowieso mit eine der Ersten ganz vorne um Leckerli zu erhaschen.

*Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand,
der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte!*

„Edmund Burke“

Cito- liebt alle Hunde

Cito wurde im Juli 2015 bei uns abgegeben, da seine Familie sich krankheitsbedingt nicht mehr um ihn kümmern konnte. Er lebte bis dahin als Wohnungshund in der Stadt, wurde sehr geliebt und umsorgt.

Die erste Zeit bei uns im Tierheim war schwer für den sensiblen Cito. Doch inzwischen hat sich Cito gut eingewöhnt, liebt seine Hundekumpels und freut sich über ausgedehnte Spaziergänge und Streicheleinheiten. Leider ist er momentan noch sehr übergewichtig, aber mit der entsprechenden Diät und ausreichend Bewegung wird dies auch bald Vergangenheit sein.

Cito verhält sich im Haus absolut brav. Er ist stubenrein, bleibt problemlos alleine und macht nichts kaputt. Auch im Auto fährt er gut mit. Cito liebt alle Hunde und würde auch mit Katzen im Haushalt klar kommen. Was Cito jedoch nicht mag, ist Stress und Lärm. Er braucht seinen geordneten Tagesablauf und einfühlsame Menschen, die auf sein sensibles Wesen eingehen. Leider ist Cito nicht hundertprozentig gesund. Er leidet an einer Futtermittelallergie, welche sich in seinem entzündeten Ohr niederschlägt. Derzeit ist die Allergie mit spezieller Fütterung (Fertigfutter rein mit Pferdefleisch und Kartoffel) und einer regelmäßigen Ohrenpflege im Griff. Hier muss seine neue Familie aber immer mit nötigen Behandlungen rechnen.



Cito männlich, kastriert. Geb. 2009



Oleg männlich, kastriert, geb. ca.
2013

Oleg - Katzenkampfschmuser

Oleg ist ein ganz verschmuster und anhänglicher junger Kater. Er kam von einer Futterstelle zu uns, da er sehr zahm war und ärztliche Hilfe benötigte. Wir nahmen uns seiner an und brachten ihn zum Tierarzt. Leider konnte das rechte Auge nicht mehr erhalten werden. Es war eine alte unbehandelte Verletzung, die unser Tierarzt leider auch nicht mehr heilen konnte. So ist unser Oleg auf dem rechten Auge blind, das stört ihn aber nicht. Er ist ein verschmuster und aufgeschlossener Geselle und sucht ein Zuhause mit Freigang.

Tierheim Unterheinsdorf

08468 Heinsdorfergrund

Kontakt (03765) 651 96

Tierheim-unterheinsdorf@tiereinnot.de

ZUHAUSE GESUCHT



Tayra (W188/14) weiblich,
geb. 6/2013, kastriert

Tayra -American-Stafford

Tayra wurde beschlagnahmt, weil die Stadt mit ihrer Haltung nicht einverstanden war. Es gab wiederholt Beschwerden von den Anwohnern, dass dort ein Kampfhund lebt. Dabei ist sie, wie die meisten ihrer Rasse, eine sehr verschmuste und liebenswerte Hündin. Tayra kam mit Ihren Welpen zu uns und hat leider in Bayern keine Chance auf ein Zuhause.

Tayra ist eine ruhige und liebe Hündin. Sie ist sehr verschmust und menschenbezogen. Unsere Knutschkugel würde am liebsten den ganzen Tag nur spielen und möchte ihren Menschen einfach nur gefallen. Beim Spielen ist sie allerdings sehr stürmisch und muss noch lernen etwas vorsichtiger zu sein. Tayra geht gerne und lange spazieren und läuft dabei ganz brav an der Leine. Sie ist sehr neugierig und muss unter die Lupe nehmen. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie, zuerst wird jeder gleich mal angebellt. Tayra verteidigt ihr Futter gegenüber anderen Hunden, vom Menschen lässt sie es sich ohne Probleme wegnehmen. Selbst beim Tierarzt lässt sich die Süße nicht aus der Ruhe bringen und ist total brav. Tayra und auch Ozzy werden geimpft, gechipt und kastriert abgegeben. Ihre Schutzgebühr beträgt jeweils 250,-€.

alles erst einmal genau

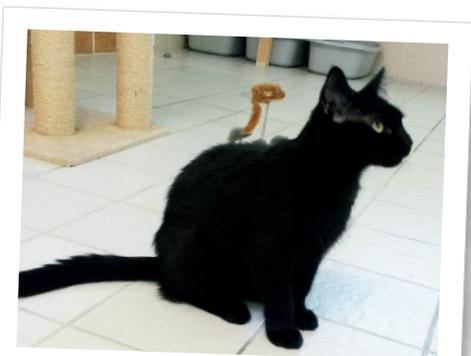
alles erst einmal genau

Tierheim Wollaberg

94118 Jandelsbrunn

Kontakt (08581) 96 16-0

Tierheim-wollaberg@tiereinnot.de



Donna (WK42/15) weiblich,
geb. 2010, kastriert und gechipt

Donna - Katzenlady

Donna ist eine sehr liebenswürdige unkomplizierte Kätzin. Sie wurde als Fundkatze hochtragend zu uns gebracht. Bei uns bekam sie sechs wunderschöne Babys, die bereits alle vermittelt sind. Die Mamikatzze hatte leider noch nicht das Glück ein Zuhause zu bekommen. Donna sollte im neuen Heim auch raus dürfen.

Rocky -Riesenschnauzer

Rocky ist ein ganz toller Bursche der seinem neuen Besitzer viel Freude bereiten wird. Er kam von einer älteren Dame zu uns ins Tierheim, die mit ihm überfordert war. Rocky hört auf Kommandos, liebt Spaziergänge und vor allem das Wasser. Er läuft gut an der Leine und fährt gerne Auto. Katzen sollten in seinem neuen Zuhause nicht leben. Bei seinen Gassigehern wird er über alles geliebt. Für unseren Rocky suchen wir eine nette Familie die Zeit für ihn hat, er ist nämlich nicht gerne alleine. Ein Garten zum austoben wäre toll für ihn, auch ein zweiter Hund in der Familie wäre kein Problem. Tierheim Unterheinsdorf!

Fotos Eigentum des jeweiligen Tierheims

Ozzy -American-Stafford-Mix

Ozzy kam durch eine Beschlagnahme mit seiner Mutter Tayra und seinen Geschwistern zu uns. Leider ist seine Mutter ein American Stafford, und deshalb fällt auch er unter die Kategorie „Kampfhund“. In Bayern hat Ozzy keine Chance auf Vermittlung.

Ozzy ist ein sehr stürmischer und neugieriger Junghund. Er kann ein richtiger Dickkopf sein und testet seine Grenzen immer wieder aus. Ozzy sollte zu hundeerfahrenen Menschen, die ihm lernen können, was er darf und was nicht. Ozzy ist leinenführig und geht gerne spazieren. Wenn Ozzy sich richtig ausgetobt hat, kann er auch ein richtiger Schmuser sein. Ozzy ist ein etwas dominanter Rüde, der mit anderen Hunden nach dem Kennenlernen kein Problem hat.



Ozzy (W191/14) männlich, geb.
9/2014, kastriert

Tierheim Unterheinsdorf

08468 Heinsdorfergrund

Kontakt (03765) 651 96

Tierheim-unterheinsdorf@tiereinnot.de



Rocky männlich, geb. 2013,
kastriert und gechipt

EINSCHLÄFERN WEGE

UNSERE MISSION IM AUGUST - RETTET FIONA!

Im August hatten wir wieder einen tragischen Fall von Verantwortungslosigkeit...

...die Hündin Fiona wurde aus Polen „gerettet“ und kam zu einer Familie nach Deutschland. Schon in Polen hatte Fiona Hautprobleme und die Familie versprach, sie behandeln zu lassen.

Aber nichts dergleichen geschah...

Letztendlich sollte sie eingeschläfert werden, weil sie eine Sonnenallergie hat. Denn Fiona wollte nicht nach draußen und schon gar nicht in die Sonne!

Aber nun die ganze Geschichte...

Die fünfjährige Fiona versteckte sich immer im Schrank ihrer „Familie“. Einmal wurde der Tierarzt gerufen, damit er einer Einschläferung zustimmte und das tat er tatsächlich. Fiona machte wirklich einen erbärmlichen Eindruck und der Tierarzt meinte, das wäre kein Leben für die Hündin. Wir erfuhren von Fiona und setzten uns mit der Familie in Verbindung. Die Frau erzählte uns, dass der Hund eine Sonnenallergie hat und eingeschläfert werden soll. Diese Diagnose kam uns sehr fragwürdig vor... Mit viel Überredungskunst durften wir uns den Hund einmal anschauen und...

...wirklich, Fiona war ein Bild des Grauens...

Sie hatte kein Fell mehr und ihre Haut war überall brennend rot mit pusteligen Stellen. Es sah aus, als wäre Fiona gekocht worden und so fühlte sie sich wohl auch. Der arme Hund hatte eine massive Hautentzündung. Wir konnten die Frau überreden den Hund in unsere Obhut zu geben und fuhren mit ihr direkt zu unserem Tierarzt. Die Blutuntersuchung ergab eine Demodex- und Sarcoptesräude, sowie eine hochgradige Futtermittelallergie. Das war die wahre Ursache für den massiven Juckreiz und die schreckliche Hautentzündung

am ganzen Körper. Es war grauenvoll, die Hündin juckte sich ohne Unterlass und weinte dabei leise vor sich hin. Trotzdem war Fiona einfach nur lieb und dankbar für jede Zuwendung.

Im Tierschutzliga-Dorf sagten wir der Krankheit den Kampf an. Unsere Waffen waren Milbenmittel, Waschungen, Antibiose, eine Ausschlussdiät, Medikamente und Homöopathie! Es wurde eine gründliche Blutuntersuchung gemacht, um weitere organische Probleme auszuschließen. Wir haben zwar noch nicht gewonnen aber wir sind auf einem guten Weg.

Der Juckreiz ist weg, das Fell fängt an zu wachsen. Fiona wird von Tag zu Tag fröhlicher - ein typischer Labrador eben.

Aber sie ist nach wie vor kein gesunder Hund, denn die Allergien bekommen wir natürlich nicht mehr weg. Fiona benötigt Spezialfutter, welches ca. 80 Euro im Monat kostet. Einmal wöchentlich wird sie mit Spezialshampoo zur Hautreinigung gewaschen. Das Shampoo kostet ca. 15 Euro im Monat. Sie bekommt homöopathische Unterstützung zur Hautregeneration und wir reiben ihre Haut mit Olivenöl ein. Auch ein Milbenmittel muss Fiona ertragen, denn bis alle Milben bekämpft sind, dauert es noch einige Monate.

Aber die ganzen Ausgaben lohnen sich, denn Fiona ist ein toller Labrador, sie liebt Menschen und Hunde - und sie hat uns vom ersten Moment an gezeigt - sie will leben!!!

Es grüßt Sie.
Ihre Annett Stange



EN SONNENALLERGIE



Helfen Sie Tieren wie Fiona jetzt! Ihre Spende gibt uns die Möglichkeit **Tiere zu retten und zu versorgen**. Nur durch Sie schaffen wir das. Da wir dies fast nur aus Spendenmitteln finanzieren können, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Ob Sie **20, 30, 50 Euro** oder einen anderen Betrag geben, liegt ganz bei Ihnen. Ich versichere Ihnen, jede Spende ist für uns eine große Hilfe!

Mein herzlichster Dank geht an Sie.

Ihre Dr. Annett Stange

Tierschutzliga e.V.
 IBAN DE30 7406 9768 0200
 3154 94
 BIC GENODEF1NHD
 Kt-Nr. 200 315 494
 BLZ: 740 697 68
 Raiffeisenbank am Dreisessel

Shampoo und Milbenmittel	25,00 €
Einen Monat Futter-Versorgung	80,00 €
Blutuntersuchung	80,00 €
Patenschaft für Fiona monatlich ab	5,00 €

P.S. Bitte helfen Sie uns bei unserem alltäglichen Kampf gegen Tierleid.

WIE VERHALTE ICH MIT MEINEM TIER

Das können Sie tun wenn Sie mit Ihrem Tier unzufrieden sind

Seit Tagen sitzt ein Hund im kleinen Zwinger in der hintersten Ecke auf dem Hof seines Besitzers. Stundenlang jault er vor Einsamkeit. Nur manchmal darf er draußen herum laufen, fast immer ist er in dem Käfig eingesperrt.

Der Besitzer hat kein gutes Wort für seinen Vierbeiner, oft schlägt er nach ihm, wenn das Tier Zuneigung sucht und sperrt ihn gleich wieder in den Zwinger. Eine Anwohnerin beobachtet das Leid des kleinen Hundes und macht sich Sorgen. Das ist doch kein Leben für ein Tier, denkt sich die Tierfreundin. Doch was soll sie tun, um dem kleinen Kerl zu helfen?

Jeder kann diesem armen Tier helfen und dieses Tierleid beenden, indem man nicht wegschaut, sondern die Initiative ergreift und seine Beobachtungen der entsprechenden Behörde meldet.

Oft werden wir angerufen, dass wir umgehend dieses Tier retten sollen. Doch so leicht ist dies für uns als Tierschutzverein auch nicht, denn auch uns stehen nur begrenzte Möglichkeiten zur sofortigen Hilfe zur Verfügung. Der Tierschutzverein hat keine amtlichen Befugnisse und kann nur handeln, wie jede andere Privatperson es auch tun kann.

Wir schauen uns die Missstände an und erstatten Anzeige bei der Polizei, Staatsanwaltschaft oder dem zuständigen Veterinäramt.

Das Tierschutzgesetz

In Deutschland ist der Tierschutz seit 2002 im Grundgesetz verankert. Das Tier-

schutzgesetz (TierSchG) schreibt vor, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf (§1). Wer ein Tier hält oder betreut, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen. Er darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden. Und derjenige muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen (§2).

Straftat oder Ordnungswidrigkeit – Tierquälerei kann bestraft werden!

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz können verfolgt und bestraft werden. Dabei wird unterschieden, ob es sich um eine Straftat (§17 TierSchG) oder eine Ordnungswidrigkeit (§18) handelt.

Wer ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet, ihm aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden oder länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt, der begeht eine Straftat, die mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe geahndet wird (§17).

Dazu gehört auch, wer neugeborene Katzenkinder tötet – leider eine immer noch

gängige Praxis im ländlichen Raum.

Aber auch, wenn jemand seinen Hund massiv oder wiederholt schlägt oder ein schwer erkranktes Tier nicht tierärztlich behandeln lässt, begeht eine Straftat. In solchen Fällen sollte umgehend die Polizei informiert und Strafanzeige gestellt werden.

So kann das betroffene Tier von den Behörden auch umgehend dem Halter weggenommen werden, wenn für das Tier Gefahr für Leben und Gesundheit besteht. Im Falle des kleinen Hundes im kleinen Zwinger ohne Auslauf handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, denn hier geht es um fahrlässige Tierquälerei, vielleicht sogar aus Nicht-Wissen heraus.

Das Veterinäramt ist zuständig, welches diese Taten nicht mit einer Strafe, sondern mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro ahndet. Das Veterinäramt kann Auflagen erteilen, die Missstände in der Haltung innerhalb einer bestimmten Frist abzustellen und gegebenenfalls bei erheblicher Vernachlässigung oder Unzuverlässigkeit des Halters das Tier wegnehmen und eine Tierhaltung zeitweilig oder dauerhaft untersagen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine Tierquälerei vorliegt oder nicht, wenden Sie sich an Ihr zuständiges Veterinäramt. Dort gibt es einen für Tierschutzprobleme zuständigen Amtstierarzt.

CH BEI TIERQUÄLEREI?

Misstände oder Tierquälerei beobachten

So gehen Sie vor, wenn Sie Zeuge von Tierquälerei und Tierelend geworden sind:

- 1. Dokumentieren und Beschreiben Sie den beobachteten Misstand.** Am besten machen Sie Fotos oder ein Video. Fast jeder hat heutzutage ein Fotohandy in der Tasche. Einfache Handyaufnahmen auf denen die Situation auch für einen Außenstehenden zu sehen und zu verstehen ist, reichen meist aus.
- 2. Notieren Sie Datum, Uhrzeit und den Ort des Geschehens.** Wenn der Eigentümer Ihnen nicht bekannt ist, brauchen die Behörden wenigstens eine genaue Ortsangabe (Adresse).
- 3. Suchen Sie weitere Zeugen, die bereit sind im Zweifelsfall auch eine eidesstattliche Versicherung über die Beobachtungen abzugeben.**
- 4. Erstellen Sie mündlich oder am besten schriftlich Anzeige wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.** Geben Sie ihre Kontaktdaten an! Auch anonymen Anzeigen wird nachgegangen, jedoch kann es wichtig für die Strafverfolgung sein, dass Sie als Zeuge befragt werden und so die Ermittlungen unterstützen. Das Erstellen von Anzeigen ist für Sie nicht mit Kosten verbunden!

Im Notfall – die lokale Presse einschalten!

Da die Behörden der Schweigepflicht unterliegen, dürfen sie keine Auskunft über den Stand des Verfahrens geben. Manchmal werden dem Tierhalter Auflagen erteilt, die dann innerhalb einer gewissen Zeit erfüllt werden müssen, um die Misstände abzustellen. Daher kann es sein, dass bei manchen Anzeigen nicht gleich eine Änderung oder Besserung der Umstände für das Tier eintreten.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass trotz Anzeige die Misstände nicht behoben werden, sollten Sie die Behörde erneut kontaktieren. Sie können eine Fachaufsichtsbeschwerde an den Landrat des Kreises, an den Präsidenten der Bezirksregierung oder an den Präsidenten des Landtags senden.

Unter Umständen sollte man die beobachtete Tierquälerei sogar veröffentlichen und die Bilder und Informationen an die Lokale Zeitungsredaktion weiter geben, um den Druck auf den Tierhalter und die zuständigen Behörden zu erhöhen.

ABER

Manchmal mussten wir schon erleben, dass Tiere in unseren Augen nicht artgerecht gehalten werden, aber die Tierhaltung dennoch den Minimalanforderungen des Tierschutzgesetzes und den entsprechenden Verordnungen entspricht.

Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Hund in einem ausreichend großen, der Tierschutz-Hundeverordnung entsprechend beschaffenen Zwinger gehalten wird und täglich eine Stunde Auslauf erhält. Wenn der Hund keine Verhaltensauffälligkeiten zeigt, die auf ein Leiden hinweisen, wird der Amtstierarzt nicht einschreiten.

In solchen Fällen können auch wir nur versuchen mit dem Tierhalter Kontakt aufzunehmen, ob eventuell eine Überforderung in der Tierhaltung vorliegt und eine freiwillige Abgabe an ein Tierheim empfehlen.

Ihre Annett Stange





FREUND GESUCHT?



Hier ist Ihre Hilfe gefragt!

Wir geben geschundenen, kranken und auch alten Tieren ein dauerhaftes, artgerechtes Zuhause bis zu Ihrem Tod. Mit einer Patenschaft helfen Sie, dieses Zuhause, die Versorgung und die Pflege zu finanzieren.

Welche Tiere sind Patentiere?

Patentiere sind unvermittelbare Tiere! Niemand will sie haben, es sind die, die keiner beachtet, die kranken und die alten Tiere. Die ängstlichen, geschundenen, misshandelten, die bissigen, nervösen, die schwierigen... Diese Tiere bleiben wahrscheinlich den Rest ihres Lebens bei uns. Helfen Sie mit einer Patenschaft und schaffen Sie auch für diese Tiere ein Zuhause!



Wie werde ich ein Pate?

Auf der Rückseite des Tiermagazins finden Sie eine entsprechende Postkarte. Bitte füllen Sie den Patenschein aus, frankieren ihn und geben Sie ihn in die Post. Sie können uns natürlich auch anrufen: 08581-9616-0 oder eine E-Mail senden an die zentrale Spenderverwaltung: info@tiereinnot.de. Auch per Telefax sind wir erreichbar: 08581 -96 16-20
www.tierschutzliga.de & www.tiereinnot.de & www.abandonner.de

EINIGE UNSERER PATENTIERE



Peter



Flora



Lumpi



Suse



Tina



Digger



Mikey



Jasper



Was ist ein Pate? Was bekomme ich als Pate?

Als Pate helfen Sie mit, ein unvermittelbares Tier zu finanzieren. Sie entscheiden in welcher Höhe Sie Ihr Patentier unterstützen. Klar erhalten Sie regelmässige Informationen. Gerne können Sie das Tier nach telefonischer Vereinbarung besuchen und z.B. mit dem Hund Gassi gehen oder mit der Katze spielen und kuscheln. Eine Kündigung ist jederzeit möglich. Sie erhalten eine aktuelle Patenschaftsmappe, inkl. Urkunde zum verschenken. Auf dieser Urkunde steht Ihr Name und der Name des Beschenkten. Der Beschenkte bekommt dann über die Laufzeit der Patenschaft aktuelle Informationen zu seinem Patentier. Weiterhin können Sie eine Tasse, einen Teddy, ein Kissen, ein Handtuch oder ein T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben. Auch dies ist ein wunderschönes Geschenk!



WERDEN SIE PATE FREUNDE FÜRS LEBEN

Amigo - Der Allergiker

Amigo kommt ursprünglich aus Polen und ist am 20.01.2005 geboren. Wir haben ihn im April 2014 von einem unserer Partnertierheime übernommen, weil er dort nicht vermittelt werden konnte. Leider hat es Amigo bei uns auch noch nicht geschafft ein neues Zuhause zu finden. Amigo leidet an einer Futtermittelallergie, die wir allerdings sehr gut mit B.a.r.F. in den Griff bekommen haben. Er ist so ziemlich gegen alles allergisch, was in Fertigfutter drin ist. Das heißt, er bekommt bei uns rohes Entenhack und Gemüse bzw. Kartoffeln, denn das ist das einzige was er wirklich gut verträgt. Achtet man nicht auf sein Futter bekommt Amigo starken Durchfall und sein Fell wird stumpf und struppig. Amigo ist ein sehr angenehmer Zeitgenosse, mit einem eigenwilligen Kopf. Diesen setzt er aber sehr charmant ein, um an seine Ziele zu kommen. Er ist mit Hündinnen sehr gut verträglich. Katzen und Rüden findet er nicht so toll. Amigo liebt es spazieren zu gehen, will gestreichelt und geknuddelt werden und genießt jede Minute die er mit Menschen verbringen kann.

Amigo hatte einen bösartigen Tumor, der entfernt werden musste und mindestens einmal im Jahr sollte sein Zahnstein entfernt werden.

Amigo könnte gerne in ein Zuhause vermittelt werden, nur leider haben wir noch nicht die richtigen Menschen gefunden. Deshalb haben wir uns entschlossen Paten für ihn zu suchen, um ihm sein Extrafutter (monatlich ca. 70,-€) und seine Pflege so gut es geht zu ermöglichen.



Tina - Die Epileptikerin - unser Sorgenkind

Tina leidet an Epilepsie. Als sie anfangs zu uns kam krampfte sie ca. dreimal in einer Woche. Durch medikamentöse Behandlung konnten wir die Krampfanfälle auf ein bis zwei im Monat reduzieren. Wir mussten vieles versuchen, es gab ein Medikament welches sie dreimal täglich bekommen sollte. Die Medikamentengabe führte bei ihr aber zu solchem Stress, dass die Anfälle nicht weniger, sondern mehr wurden. Um die Anfälle zu verringern gaben wir ihr Diazepam, das wirkte auch aber wir fürchteten um die Nebenwirkungen und versuchten erfolglos ein anderes Medikament.

Tina hat keine generalisierten Anfälle sondern fokale. Dies bedeutet, nicht ihr ganzer Körper verkrampft sondern nur die Vorderpfoten und der Kopf.

Sie schlägt sich mit den Pfoten auf Mund und Nase, was durch ihre Krallen zu sehr großen Verletzungen führte. Aus diesem Grund wird sie während eines Anfalls in ein Handtuch gewickelt um sie ruhig zu halten und Verletzungen zu vermeiden. Wir haben lange überlegt was wir tun können um Verletzungen zu vermeiden und versuchten es mit einem Halskragen, der bereitete unserer Tina so viel Stress, dass sie noch mehr Anfälle hatte. Danach versuchten wir es mit Katzenhandschuhen, Tina war so begeistert davon, dass sie ihre Pfoten so lange schüttelte, bis diese wieder herunter waren. Was sollten wir tun? Die Krallen amputieren? Das wollten wir ihr nicht antun, es wäre vorbei mit Klettern und kratzen. Dann durchsuchten wir das Internet und wurden fündig. Krallenkappen aus PVC die mit einem medizinischen Kleber aufgeklebt werden. Für eine gesunde Katze nicht zu empfehlen, für Tina aber die Rettung. Tina lässt sich ihre Maniküre gefallen und wenn sie einen Anfall hat, der nicht sofort bemerkt wird, kann sie sich nicht mehr verletzen. Alle 4 Wochen und manchmal zwischendurch müssen die Kappen erneuert werden aber der Aufwand lohnt wirklich. Außerhalb ihrer Anfälle ist Tina eine liebe, verschmuste und ganz normale Katze. Tina braucht regelmäßige Blutuntersuchungen, damit diese möglichst stressfrei verlaufen, kommt die Tierärztin zu uns ins Haus. Da die Pflege von Tina relativ aufwändig ist, suchen wir für sie Paten, welche die monatlichen Kosten übernehmen.

UNVERMITTELBAR!



Auch Einzelspenden für Tina und Amigo sind herzlich willkommen und helfen uns weiter: Tiere in Not e.V. - Kto.: 200 320 862 BLZ: 740 697 68 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G. IBAN: DE12 7406 9768 0200 3208 62 BIC: GENODEF1NHD

VERGIFTUNGSGEFAHR

für Katzen aus dem Blumentopf

Die meisten Katzen knabbern hin und wieder an Pflanzen, unter anderem um die beim Putzen verschluckten Haare wieder loszuwerden. Häufig wird deshalb Katzengras aufgestellt, was von vielen Katzen auch gerne angenommen wird. Von den restlichen Pflanzen in der Wohnung und auf dem Balkon geht jedoch weiterhin eine Vergiftungsgefahr für die Katzen aus. Denn der Großteil der Pflanzen ist leider giftig für unsere Samtpfoten oder wurde derart gespritzt, dass selbst unbedenkliche Pflanzen dadurch sekundär giftig geworden sind.

Da jede einzelne Katze ein Individuum ist und entsprechend andere Pflanzenvorlieben hat, sind die Halter notgedrungen aufgerufen sich mit dem Grün im Katzenhaushalt näher zu beschäftigen. Denn gerade reine Wohnungskatzen, denen es oft an Abwechslung fehlt, kommen manchmal auch aus Langeweile auf die Idee an giftigen Pflanzen zu knabbern. Die Bandbreite reicht dann von leichteren Vergiftungserscheinungen, wie Speicheln oder Erbrechen, bis hin zum totalen Organversagen. Dazwischen gibt es allerdings auch noch weitere Abstufungen, denn nicht jede Pflanze ist gleich so giftig, dass der Halter Symptome erkennen könnte. Manche Vergiftungen verlaufen schleichend, so dass auch bisher regelmäßig beknabberte und für ungiftig gehaltene Pflanzen besser unter die Lupe genommen werden sollten, um Langzeitschädigung der Organe zu vermeiden.

Ein vollständiger Verzicht auf Pflanzen würde zwar einerseits das Vergiftungsrisiko ausschließen, aber zugleich auch die Wohnung für Mensch und Katze karg und trostlos aussehen lassen. Der Lebensraum der Katze, welcher in der Wohnungshaltung ohnehin schon stark begrenzt ist, würde dadurch also noch weiter beschnitten werden. Außerdem lieben viele Katzen die kleinen und großen Abenteuer zwischen den Pflanzenkübeln, zum Sonnen, Dösen und Insekten jagen, so dass es ausgesprochen schade wäre ihnen diesen Spaß zu nehmen.

Ist man sich über die Unterschiede von Knabberpflanzen und unbedenklichen Dekopflanzen im Klaren und kennt man die Vorlieben seiner Katze(n), sowie die damit verbundenen Risiken, ist ein sicherer Umgang mit Pflanzen im Katzenhaushalt kein Hexenwerk mehr. Dann lassen sich mit sicherer Hand die passenden Pflanzen auswählen und eine grüne Oase für sich und seine Katzen einrichten, ohne sich dabei unnötig über ein Vergiftungsrisiko zu sorgen.

Sabine Ruthenfranz

Der Katzenpflanzencheck zur Risikoeinschätzung: Wie hoch ist das Vergiftungsrisiko Deiner Katze?

1. Ist Deine Katze eine Einzelkatze?
2. Ist Deine Katze eine reine Wohnungskatze?
3. Ist Deine Katze eine Langhaar- oder Halblanghaarkatze und neigt zu Haarballen?
4. Hast Du unbekannte oder giftige Pflanzen in der Wohnung oder auf dem Balkon?
5. Hast Du unbekannte oder giftige Pflanzen mit grasähnlichen Blättern?
6. Dekorierst Du Deine Wohnung gerne mit Schnittblumen in der Vase, die für Deine Katzen erreichbar sind?
7. Knabbert Deine Katze gelegentlich an Pflanzen?
8. Ist Deine Katze oft allein?

Faustregel: Je häufiger Du mit Ja geantwortet hast, desto höher ist das Vergiftungsrisiko Deiner Katzen...

Über die Autorin: Sabine Ruthenfranz beschäftigt sich seit vielen Jahren professionell mit den Bedürfnissen von Katzen. Neben dem Betrieb ihrer Internetseiten Katzen-Minze.de und Katzen-Leben.de, berät auch Hersteller bei der Produktentwicklung für Katzenszubehör. Darüber hinaus schreibt die mehrfache Buchautorin für die Fachpresse der Heimtierbranche und ist als Dozentin für den Zoofachhandel tätig. Mit dem „Erlebnistag Katze“ hat sie ein Event ins Leben gerufen, um Haltern auf angenehme Art und Weise das notwendige Hintergrundwissen für ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Katze zu vermitteln.

Buchtipp auf der Rückseite dieser Tierrundschau!

DANKE-SEITE

Auf dieser Seite möchten wir allen Spendern und Mitgliedern danken! Durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge wurde all dies möglich! Gemeinsam sind wir stark!

Wir sagen Danke an Chicolinchen! Andrea Gassner häkelt für den Tierschutz!

Andrea hat anlässlich Ihres Geburtstages 10% ihrer August/September-Einnahmen an das Tierheim Wollaberg gespendet. Weiterhin ist sie durch ihren Ort gezogen und hat Spenden gesammelt. Die Sensation aber war, sie hat unseren Richard gehäkelt und versteigert. Alle Maßnahmen die Andrea ergriffen hat um unser Tierheim Wollaberg zu unterstützen, brachten mehr als 600 Euro in die Tierheimkasse!

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wenn Sie auch etwas für das Tierheim Wollaberg tun möchten, können Sie gerne bei Chicolinchen bestellen und den Kostenbeitrag einfach aufrunden! Stichwort Tierheim Wollaberg!

<https://www.facebook.com/Chicolinchen/>
<http://de.dawanda.com/shop/chicoforyou>
 Tel. 08509/93 70 77



HABEN SIE BALD ETWAS ZU FEIERN?

Spenden statt Geschenke!

Unterstützen Sie unsere Arbeit im Rahmen von feierlichen Anlässen wie Geburtstage, Hochzeitstage oder Jubiläen! Bitten Sie Ihre Gäste um Spenden für unsere Notfellchen. Davon haben alle etwas, denn Ihre Gäste und Sie unterstützen damit unsere Tierschutzarbeit oder ein von Ihnen ausgewähltes Tier.

- Gerne senden wir Ihnen vorgedruckte Zahlscheine mit Kennwort. Diese können Sie Ihren Einladungen beifügen.

- Jeder Spender erhält von uns eine Zuwendungsbestätigung und ein persönliches Dankschreiben.

- Sie als Initiator erhalten eine Namensliste der Spender mit der Gesamtsumme der eingegangenen Spenden. Gerne beraten wir Sie individuell.

Tel. 08581-9616-0 Bürozeiten: Mo.-Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr

Es grüßen Sie recht herzlich:
 Sonja Eisner & Eileen Helmecke
 (Zentrale Spender- und Mitgliederverwaltung)



Kleine Tierschützer Seite



Finde die 3 Unterschiede!



Findest Du die Maus? In dieser Tier-rundschau hat sich irgendwo diese Maus ganz klein gemacht und versteckt. Kannst Du sie finden? Die Maus befindet sich auf Seite:-----

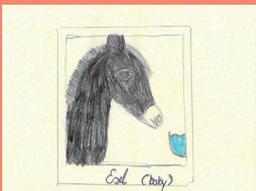
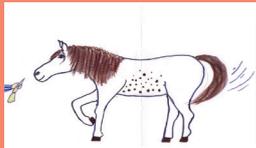
Besucht uns auf Facebook:
www.facebook.com/KleineTierschuetzer



Dieses schöne Pony wurde uns von der „kleinen“ Tierschützerin Luisa (10j.) aus Greifenberg zugesandt. Den schönen Babyesel hat uns die Paula (10j.) aus Emleben geschickt.

Schickt uns doch Eure Bilder, die schönsten werden hier veröffentlicht. Sollten wir zu viele Zuschriften erhalten, entscheidet das Los:

Schickt das Bild an:
Zentrale Mitglieder- und Spenderverwaltung
Falkensteiner Str. 11
94118 Jandelsbrunn



Wusstest Du schon...?

Ponys sind Kleinpferde unter 1,48 m Widerristhöhe (auch Stockmaß) mit meist stämmigem Körperbau, starkem Gebiss und langer Lebenserwartung, die robust zu halten sind und zum Reiten und Fahren verwendet werden können.

Pferde sind Zehenspitzen-gänger, die allein auf der dritten, mittleren Zehe laufen. Die restlichen Zehen sind zurückgebildet und am Skelett des Vorderbeins als rudimentäre Griffelbeine erhalten. Weil die Augen seitlich am Kopf liegen, können Pferde fast rundum sehen (350°), sie haben jedoch ein schlechtes räumliches Sehvermögen.

Quelle: Wikipedia.de



Spoty



Flicka



Fussel

Flicka leidet am Sommerekzem!
Wenn Du wissen willst wer dieses Sommerekzem verursacht, musst Du die Zahlen gegen die entsprechenden Buchstaben aus dem Alphabet austauschen.

11, 18, 9, 5, 2, 5, 12, 13, 21, 5, 3, 11, 5, 14

Lösung: -----





BOTSCHAFTEN UNSERER SCHÜTZLINGE

Leo - Welpen aus Wollaberg

Hallo, ihr da draußen, ich bin's, der LEO!!!! Im Bauch meiner Mama kam ich Ende 2011 ins Tierheim Wollaberg, wo ich zusammen mit meinen 11 Geschwistern am 15.12. das Licht der Welt erblickte. Wir wurden von den netten Tierheim-Mitarbeitern liebevoll umsorgt und als wir groß genug waren, kamen viele Menschen die uns kennenlernen wollten. Meine Geschwister und ich sahen ganz verschieden aus, aber eins stand fest, wir gehörten alle der Rasse Hovawart an. Eines Tages kamen zwei nette Frauen vorbei, sie wollten einem von uns ein neues Zuhause geben. Ich zeigte mich von meiner besten Seite, wackelte mit meinem Hintern und hypnotisierte die Beiden mit meinen Knopfaugen, und schon waren sie bis über beide Ohren in mich verliebt.

Leider war ich zu diesem Zeitpunkt noch zu klein um gleich mitzufahren, aber die Leute im Tierheim kümmerten sich weiter ganz toll um uns. Herr Gamperl hat sich mein zukünftiges Zuhause vorher auch ganz genau angeschaut um sicher zu gehen, dass es mir dort gut geht.

Als ich dann groß genug war kam eine der Frauen mit ihrem Mann wieder und sie holten mich endlich ab. Auf dem Schoß meines neuen Frauchens durfte ich nach Hause fahren, mein Frauchen drückte mich während der Fahrt ganz fest an sich und weinte, aber ich glaube, es waren Freudentränen. Seitdem wohne ich mit Frauchen Marianne und Herrchen Karli in einem großen Haus mit Garten, das ich ganz fest bewachen muss. Außer mir wohnt dort auch noch eine Katze, die Lucie, die ich eigentlich sehr gerne mag, außer sie will mein Futter stehlen, da verstehe ich keinen Spaß. Den Tag verbringe ich mit Ball spielen und Schmusen mit Frauchen, außerdem bin ich jeden Abend mit Herrchen zwei Stunden unterwegs, wir gehen Gassi und Baden in der Ilz, das gehört zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.



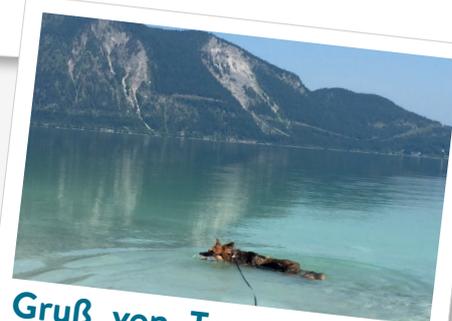
Nachts darf ich beim Herrchen schlafen, natürlich nicht in seinem Bett, denn ich hab meine eigene Matratze bei ihm im Zimmer und viele andere Bettchen im ganzen Haus. Und wenn mein Frauchen mal traurig ist lege ich einfach meinen großen Kopf in ihren Schoß und schaue sie mit meinen treuen Kulleraugen an, dann sind alle anderen Sorgen schnell vergessen. Wenn sie mich liebevoll „unser Kindi“ nennen, dann weiß ich, dass sie sich ein Leben ohne mich nicht mehr vorstellen könnten. DANKE dass ihr mir so ein wundervolles Zuhause gegeben habt. Euer LEO

Liebes Tier- schutzligadorf,

hier spricht Schweinchen Jäger, der neue Haremswächter für die 5 Meerschweinchen-Damen (auf dem Gruppenfoto von links: Etcetera, Uschi, Ranomi, Jäger, Leonie und Pocahontas). Die Fotos sind



schon einen Tag nach meinem Einzug entstanden und zeigen wie gut ich in der neuen Gruppe integriert bin. Obwohl ich mit meinem 918g Einzugsgewicht das Fliegengewicht bin, setze ich mich schon gut bei meinen Mädels (1.112 bis 1.382g) durch. Meine Gurkengeber sind sehr zufrieden mit mir und es gab keinen Streß beim Einzug mit den Mädels. Das Gruppenfoto ist beim wöchentlichen Schweinchen-TÜV entstanden. Bis demnächst wiederum, ich muss mich jetzt wieder meinen Aufgaben widmen.
Euer glücklicher Jäger



Gruß von Tessa aus dem Urlaub

Hallo liebes Team vom Tier-
schutzligadorf,
vor knapp einem Jahr habt ihr mich in ein neues Rudel vermittelt. Ich schick euch heute mal paar Eindrücke von meinem ersten großen Urlaub im neuen Rudel. Das wandern durch die Natur ist schon cool. Heute hab ich mein Seepferdchen gemacht und falls ihr das wissen wollt, mir geht es richtig gut.
Tessa

UNSERE TIERHEIME UND TIERSCHUTZVEREINE

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern.
Deutschlandweite Notrufnummer:
 (08581) 96 16-0;
 bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

**Mitgliederverwaltung für Tiere in Not e.V.,
 Abandonner e.V., Tierschutzliga in Deutschland e.V.**
 Adresse: Falkensteiner Str. 11,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.
 Vorsitzende: Dr. Annett Stange,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 416 95, Fax: (035608) 415 96,
 E-Mail: info@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzliga.de

Tierschutzliga-Dorf
 verantwortlich: Dr. Annett Stange,
 Adresse: Ausbau Kirschberg 15,
 OT Groß Döbbern, 03058 Neuhausen/Spree,
 Telefon: (035608) 401 24, Fax: (035608) 416 69,
 E-Mail: Tierschutzligadorf@tierschutzliga.de,
 Internet: www.tierschutzligadorf.de
**Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte
 Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie
 ängstlich, aggressiv oder schwierig sind – und
 sozialisiert sie.**

**UNSERE ANGESCHLOSSENEN
 TIERSCHUTZVEREINE UND TIERHEIME**

TIERE IN NOT e.V.
 Vorsitzender: Volkert Petersen,
 Adresse: Sudetenlandstr. 92, 85221 Dachau,
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 E-Mail: info@tiereinnot.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN I

Tierschutzliga in Deutschland e.V.
 IBAN DE30 7406 9768 0200 3154 24
 BIC GENODEFINHD
 KTO 200 315 494
 BLZ 740 697 68 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.

Gnadenhof Letzte Zuflucht
 verantwortlich: Ingrid Kleinwechter,
 Adresse: Riedelsbach 58, 94089 Neureichenau,
 Telefon: (08583) 915 93
**Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose
 Katzenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden
 müssen.**

Katzenstation München
 verantwortlich: Helga Grüning,
 Adresse: Feldmochinger Str. 48, 80993 München,
 Telefon: (089) 14 29 03,
 E-Mail: Katzenstationmuenchen@tiereinnot.de
**Katzen, die älter sind oder eine Beeinträchtigung
 haben, werden von den ländlichen Tierheimen in
 unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt
 werden sie meist in kurzer Zeit vermittelt.**

Katzenstation Netzschkau
 verantwortlich: Brigitte Tröger,
 Adresse: Georgstr. 11, 08491 Netzschkau,
 Telefon: (03765) 39 29 10,
 E-Mail: Katzenstation-netzschkau@tiereinnot.de
**Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht mehr an ein
 Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr
 Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens
 im Katzen-Gnadenhof mit riesigem Auslauf
 verbringen.**

Katzen- und Kleintierstation Freising
 verantwortlich: Anita Kiermeier,
 Adresse: Theodor-Scherg-Str. 1b,
 85354 Pulling bei Freising,
 Telefon: (08161) 201 30 88 und 0173-8700714,
 E-Mail: kiermeier_a@yahoo.de
**Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und
 Meerschweinchen spezialisiert, die meist aus
 schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen
 müssen, Menschen zu vertrauen.**

Tierheim Unterheinsdorf
 verantwortlich: Brigitte Tröger,
 Adresse: Wiesenweg 2,
 OT Unterheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund,
 Telefon: (03765) 651 96,
 E-Mail: Tierheim-unterheinsdorf@tiereinnot.de
**Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten
 Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden
 kastriert, an ihrem angestammten Platz freigelassen
 und regelmäßig gefüttert.**

Tierheim Wollaberg
 verantwortlich: Veronika Schrank,
 Adresse: Falkensteiner Str. 11,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
 Telefon: (08581) 96 16-0, Fax: (08581) 96 16-20,
 Internet: www.tierheim-wollaberg.de,
 E-Mail: Tierheim-wollaberg@tiereinnot.de
**Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und
 kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meist
 Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.**

TIERSCHUTZVEREIN ABANDONNER e.V.
 Vorsitzende: Anja Fleckenstein,
 Adresse: Falkensteiner Str. 10,
 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg,
 Telefon: (08581) 96 16-0
 E-Mail: info@abandonner.de

Tierschutzhof Wardenburg
 verantwortlich: Anja Fleckenstein,
 Adresse: Rathjenweg 141, 26203 Wardenburg
 Telefon: 04407/9137541 oder 0160/5558107
 Internet: www.tierschutzhof-abandonner.de
**Auch große Tiere geraten in Not und brauchen
 dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang
 misshandelt und krank, kümmern wir uns um jedes
 Pferd individuell.**

Tiere in Not e.V.
 IBAN DE12 7406 9768 0200 3208 62
 BIC GENODEFINHD
 KTO 200 320 862
 BLZ 740 697 68
 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.

Abandonner e.V.
 IBAN DE76 7406 9768 0100 3162 02
 BIC GENODEFINHD
 KTO 100 316 202
 BLZ 740 697 68
 Raiffeisenbank am Dreisessel e.G.

Der Verein Tiere in Not e.V. lädt zur Mitgliederversammlung ein. Alle Mitglieder sind ganz herzlich willkommen. Termin ist Mittwoch, der 28.10.2015 um 14:30 Uhr im Tierheim Wollaberg - Falkensteiner Str. 11 - 94118 Jandelsbrunn-Wollaberg.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ausführungen zur ordnungsgemäßen Einberufung
3. Ausschluss des Mitgliedes Harry Grüning wegen vereinsschädigenden Verhaltens gem. § 4 Abs. 4,6 und 8 sowie § 9 Abs. 2 e) der Satzung
4. Ausschluss des Mitgliedes Bernd Eichler wegen vereinsschädigenden Verhaltens gem. § 4 Abs. 4,6 und 8 sowie § 9 Abs. 2 e) der Satzung.
 Der Ausschluss aus wichtigem Grunde rechtfertigt sich daraus, dass die Mitglieder Bernd Eichler und Harry Grüning die notwendige Loyalität zu dem Verein und seinen Zielen wiederholt verletzt haben. Dies z.B. durch Wahrnehmung von Aufgaben in konkurrierenden Körperschaften, bzw. unverantwortlichen Methoden beim Einsammeln von Spendengeldern, die letztendlich die Existenz unseres Vereins insgesamt bedrohen.
5. Verabschiedung

**Hier ist Platz für Ihre Werbung! Ihre
 Anzeige hilft diese Tierschutz-Zeitung
 zu finanzieren!**

Format		Preis in EUR
1/1	190 x 270 mm	1.430,-
3/4	190 x 200 mm	1.110,-
2/3	190 x 179 mm	980,-
1/2	190 x 133 mm o. 93 x 270 mm	750,-
1/3	190 x 87 mm o. 61 x 270 mm	515,-
1/4	190 x 65 mm o. 93 x 133 mm	395,-
1/6	190 x 41 mm o. 93 x 87 mm	270,-
1/8	190 x 30 mm o. 93 x 65 mm	205,-
1/12	93 x 41 mm o. 61 x 65 mm	145,-
1/16	93 x 30 mm	110,-
1/24	45 x 41 mm	80,-

Farbanzeigen ohne Aufschlag. Beilagen auf Anfrage!
 TSL Media GmbH - Kaspersweg 119b -D - 26131 Oldenburg
 Tel: 0441 594 37 177 Fax: 0441 594 26 174
 E-mail: info@tsl-media.com

Alle Preise zuzüglich ges. Mehrwertsteuer

**Buchtipp! Katzenpflanzen
 von Sabine Ruthenfranz**

- Hintergrundinformationen
- - Giftpflanze/Knabberpflanze
- - Hilfe bei der Risikoeinschätzung geeigneter Pflanzen für Wohnung und Balkon
- - Absicherung von Katzenbalkon und Fensterplätzen
- - Anleitung zum Anlegen einer Katzenliegewiese
- - Hinweise zu Giftpflanzen (inklusive Giftpflanzenliste)
- Exkurs: Gefahren für Katzen

ISBN-13: 978-3735786371 -
 Preis: 16,99 € -
 Internetseite zum Buch:
www.katzenpflanzen.de



Bitte
ausreichend
frankieren

An die Zentrale _____
Spender- und Mitgliederbetreuung _____
Falkensteiner Str. 11 _____
94118 Jandelsbrunn _____

TR 03/15

Bitte
ausreichend
frankieren

Tierschutzliga.de

Foto: Veronika Schrank

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

- Tasse mit dem Bild meines Patentieres, für 14,95 € inkl. Versandkosten
- T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres, für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe ____)
- Teddy/Rentier mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten
- Kissen mit dem Bild meines Patentieres, für 17,90 € inkl. Versandkosten

- Handtuch mit dem Bild meines Patentieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen der Patenschaftsgegenstände sind nur gegen Vorkasse und in Verbindung mit einer bestehenden Patenschaft möglich. Bitte überweisen Sie den oben angegebenen Betrag mit dem Stichwort: „Tasse / Teddy / Kissen, etc.“ an: Dachverband

Tierschutzliga in Deutschland e.V.
IBAN DE81 1805 0000 3203 1033 88
BIC WELADEDICBN Sparkasse Spree
www.tierschutzliga.de



Abb. ähnlich

Bitte
ausreichend
frankieren

An die Zentrale _____
Spender- und Mitgliederbetreuung _____
Falkensteiner Str. 11 _____
94118 Jandelsbrunn _____

TR 03/15

TR 03/15